

Girls' Day

22. April 2024

Pressekonferenz und Auftaktveranstaltung

Montag, 22. April 2024, Start um 9.30 Uhr mit Sicherheitseinweisung

Beginn der Pressekonferenz: 10 Uhr

Ort: MAHLE Filtersysteme Austria GmbH (St. Michael 19, 9143 St. Michael ob Bleiburg)

Amt der Kärntner Landesregierung
Referat für Frauen und Gleichstellung
Völkermarkter Ring 31
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Pressekontakt:

Kristjana Zeichen, BA
kristjana.zeichen@ktn.gv.at
+43 (0)50536 33055
frauen.ktn.gv.at/girlsday

Was ist der Girls' Day?

Ursprünglich aus den USA als "Take our daughters to work"-Tag entstanden, konnte sich der Girls' Day in den letzten elf Jahren zu einem konstanten Bestandteil des Berufsorientierungsunterrichts in vielen Kärntner Volksschulen entwickeln. Durch die Mischung aus praktischen Erprobungsmöglichkeiten im technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Bereich sowie den klischeefreien Berufsorientierungsinputs ist der Girls' Day die ideale Möglichkeit, vielfältige Berufs- und Ausbildungsfelder kennenzulernen. Hauptziel des Girls' Day ist es, das Berufswahlspektrum von Mädchen zu erweitern und von traditionellen Rollenbildern und Klischees zu befreien.

Das Referat für Frauen und Gleichstellung startet heuer zum 11. Mal den Girls' Day für Volksschülerinnen mit einer Auftaktveranstaltung und eröffnet somit eine Reihe von Aktionen im Jahr 2024, um so die Initiative länger im Bewusstsein zu halten.

Kärntner Girls' Day - Auftaktveranstaltung und Aktionen

Der Girls' Day startet am 22. April mit einer Auftaktveranstaltung bei der Firma MAHLE Filtersysteme Austria GmbH, bei welcher die teilnehmenden Mädchen aus der Region experimentieren, löten, bauen und schrauben können. Dabei können sich die Teilnehmerinnen mit Lehrlingen und Mitarbeitenden des Unternehmens an verschiedenen Stationen erproben und somit spielerisch die Bereiche und Arbeitsfelder des Unternehmens kennenlernen. Spielerisch erfolgt eine Annäherung an Lehrberufe wie Kunststoffverfahrenstechnik, Prozesstechnik, Maschinenbautechnik oder Elektrotechnik. Nebenbei lernen die Schülerinnen Vorbildfrauen kennen, mit denen sie sich identifizieren können.

2024 gibt es wieder ganzjährig Aktionen zum Girls' Day: In den Monaten Mai, Juni und September, Oktober sowie November öffnen kärntenweit Unternehmen die Türen ihrer Werkstätten und Labore für wissbegierige Volksschülerinnen und stellen Berufszweige vor, in denen Frauen noch selten vertreten sind. Darüber hinaus können Volksschulen auch technisch-handwerkliche sowie naturwissenschaftliche Workshops im Sinne einer „mobilen Werkstatt“ an die eigene Schule holen. Mit dabei sind: Alpen-May-Kestag, Flex Althofen, Fundermax & Kompetenzzentrum Holz, Griffner Fertighaus GmbH, Infineon AG, Kärnten Netz, Kfz-Werkstätte Erlach, MAHLE Filtersysteme Austria GmbH, Treibacher Industrie AG, Fachhochschule Kärnten mit dem Campus Spittal sowie Klagenfurt und das Bfi IT-L@b & Metallic in St. Stefan.

Ziele des Girls' Day

- Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe begeistern und Ausprobiermöglichkeiten schaffen
- Mädchen die Möglichkeit geben, weibliche Vorbilder kennenzulernen und Fragen direkt an die „Profis“ zu stellen
- Unternehmen auf das oft noch versteckte Potenzial der Mädchen aufmerksam machen

- Eltern bzw. die Öffentlichkeit dafür sensibilisieren, dass Mädchen in traditionell männlich dominierten Berufen immer stärker nachgefragt werden, und die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in diesen Bereichen abseits von Geschlechterklischees vorstellen

Praktisches Erleben steht im Mittelpunkt

Viele Mädchen – vor allem im Volksschulalter – verbinden mit Berufsbezeichnungen nur vage Vorstellungen. Beim Girls‘ Day erhalten sie die Möglichkeit, den Ausbildungs- und Arbeitsalltag hautnah mitzuerleben und durch praktisches Erproben für Technik, Handwerk und Naturwissenschaften begeistert zu werden. Hierbei kann aus drei verschiedenen Aktionen gewählt werden:

- Die Mädchen besuchen entweder ein Unternehmen in der Region und blicken hinter die Kulissen von technisch-handwerklichen und naturwissenschaftlichen Berufen oder
- geschulte Mitarbeiterinnen des EqualiZ halten einen technisch-handwerklichen Workshop im Sinne einer „mobilen Werkstatt“ für die Mädchen an deren Volksschule ab oder
- die Schülerinnen arbeiten an einem Online-Arbeitspaket, welches durch die Girls‘-Day-Website sowie Social-Media-Kanäle veröffentlicht wird.

Vielfalt entdecken (österreichweite Zahlen und Fakten)

Im Schuljahr 2022/23 wurden pädagogische Schulen sowie wirtschaftsberufliche und sozialberufliche Schulen hauptsächlich von Mädchen besucht (pädagogische 90,9%, wirtschaftsberufliche 83,0%, sozialberufliche 76,8%), während bei den technisch-gewerblichen Schulen Burschen mit 72,2% deutlich überrepräsentiert waren. Kaufmännische Schulen wurden wiederum zu 57,6% von Mädchen besucht und nur bei den land- und forstwirtschaftlichen Schulen war das Verhältnis etwa ausgeglichen.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA 2024, online im Internet: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/gender-statistiken/bildung> Stand 15.02.2024)

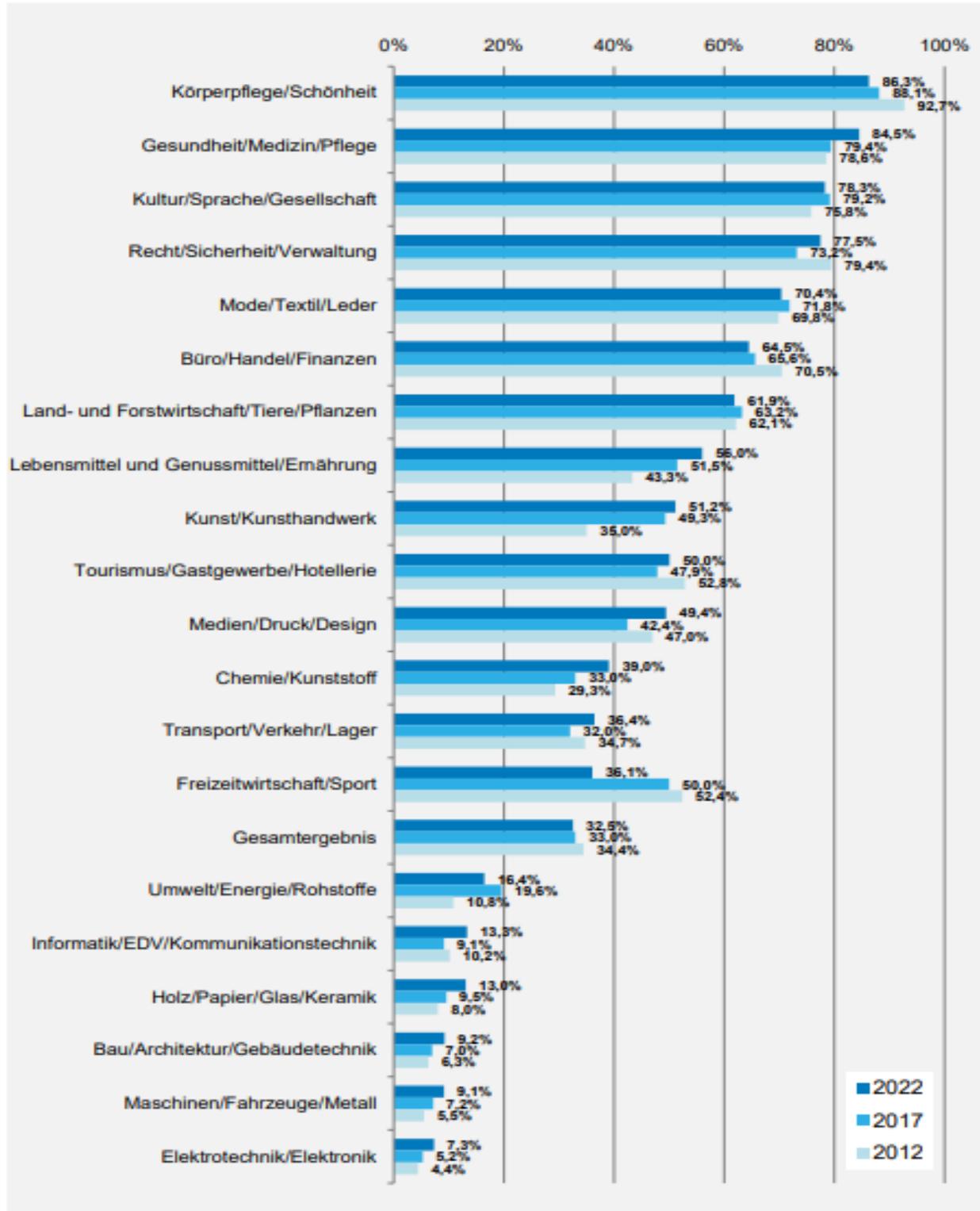
Jungen Menschen stehen in Österreich unzählige Berufs- und Ausbildungswege offen, allein bei den Lehrberufen gibt es über 200 verschiedene Möglichkeiten. Dennoch entscheiden sich nach wie vor viele für die immer gleichen Berufe, die zum Großteil passend zu traditionellen Geschlechterrollen sind. 2023 wurden in Österreich 34,4 % der weiblichen Lehrlinge in nur 3 Lehrberufen (Einzelhandel, Bürokauffrau, Friseurin) ausgebildet. Auch bei den männlichen Lehrlingen betrug der Anteil der 3 häufigsten Lehrberufe (Elektrotechnik, Metalltechnik, Kraftfahrzeugtechnik) zusammen rund 35 %. Dies macht deutlich, wie stark Rollenbilder und die fehlenden Erprobungsmöglichkeiten, die einem Kind aufgrund des Geschlechts oft nicht eröffnet werden, Einfluss auf die spätere Berufswahl haben. Allerdings ist auch zu beobachten, dass es einen leichten Trend zur Metalltechnik bei den Mädchen gibt. War Metalltechnik 2014 bei den Mädchen mit 2,2 % noch an 10. Stelle, ist sie 2023 mit 3,3% auf Platz 6 vorgerückt (Quelle: WKO Lehrlingsstatistik 2023).

Mädchen			Burschen		
Lehrberuf	Lehrlinge	Anteil an den weiblichen Lehrlingen insgesamt in %	Lehrberuf	Lehrlinge	Anteil an den männlichen Lehrlingen insgesamt in %
1. Einzelhandel 1)	6.601	18,7	1. Elektrotechnik	9.502	13,0
2. Bürokauffrau	3.524	10,0	2. Metalltechnik 1)	8.843	12,1
3. Friseurin (Stylistin) 4)	2.023	5,7	3. Kraftfahrzeugtechnik	7.179	9,8
4. Verwaltungsassistentin	1.596	4,5	4. Einzelhandel 1)	4.833	6,6
5. Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	1.584	4,5	5. Installations- und Gebäudetechnik	4.330	5,9
6. Metalltechnik 1)	1.127	3,2	6. Mechatronik 2)	2.967	4,1
7. Köchin	918	2,6	7. Tischlerei 3)	2.305	3,2
8. Konditorei (Zuckerbäckerei) 1)	917	2,6	8. Hochbau 6)	2.087	2,9
9. Hotel- und Gastgewerbeassistentin	915	2,6	9. Informationstechnologie	1.927	2,6
10. Restaurantfachfrau	798	2,3	10. Zimmerei 5)	1.923	2,6
Summe "TOP-10"	20.003	56,6	Summe "TOP-10"	45.896	62,9
Lehrlinge insgesamt	35.347	100,0	Lehrlinge insgesamt	72.913	100,0

Die zehn häufigsten Lehrberufe in Österreich nach Geschlecht (Quelle: WKO Lehrlingsstatistik 2023, online im Internet: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/daten-lehrlingsstatistik.html>)

Auch die Daten des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft zeigen, dass Berufe nach wie vor passend zu traditionellen Geschlechterrollen gewählt werden und es diesbezüglich im Zeitvergleich nur geringfügige Änderungen gab. Ende 2022 war der Anteil weiblicher Lehrlinge am höchsten in „Körperpflege/Schönheit“ (86,3%), am niedrigsten in „Elektrotechnik/Elektronik“ (7,3%). Immerhin lässt sich beobachten, dass der Anteil weiblicher Lehrlinge in den besonders männerdominierten Lehrberufsgruppen wie „Elektrotechnik/Elektronik“, „Maschinen/Fahrzeuge/Metall“, „Bau/Architektur/Gebäudetechnik“ etc. seit 2012 leicht gestiegen ist, in vielen Lehrberufsgruppen mit besonders hohen Anteilen weiblicher Lehrlinge (z.B. „Körperpflege/Schönheit“) hingegen gesunken. Es lässt sich demnach eine leichte Tendenz in Richtung Aufweichung der geschlechtsspezifischen (Segregation in der) Lehrberufswahl erkennen. Grund dafür sind nicht zuletzt Maßnahmen wie der Girls' Day, bei denen Mädchen ermutigt und bestärkt werden, ihren Beruf entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen und nicht anhand von Geschlechterstereotypen zu wählen.

Grafik 3-23 Anteil weiblicher Lehrlinge nach Lehrberufsgruppen
(Ende Dezember 2022, 2017 und 2012)



Quelle: WKO + ibw-Berechnungen

Anteil weiblicher Lehrlinge nach Berufsgruppen (Quelle: WKO + ibw-Berechnungen, online im Internet: <https://ibw.at/news/studie-lehrlingsausbildung-im-ueberblick-2023,23.html>)

Zahlen und Fakten aus Kärnten – im Vergleich

Top 10 weibliche und männliche Lehrberufe in Kärnten 2023; nach Anzahl gereiht; mit Anteil an weiblichen und männlichen Lehrlingen in Kärnten gesamt

weiblich			männlich		
Lehrberuf	Anzahl Lehrlinge	Anteil an weiblichen Lehrlingen insgesamt (gerundet)	Lehrberuf	Anzahl Lehrlinge	Anteil an männlichen Lehrlingen insgesamt (gerundet)
1. Einzelhandel	522	20,8%	1. Elektrotechnik	728	15,0%
2. Bürokauffrau	162	6,5%	2. Metalltechnik	643	13,2%
3. Friseurin (Stylistin)	144	5,7%	3. Kraftfahrzeugtechnik	555	11,4%
4. Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin	128	5,1%	4. Einzelhandel	328	6,8%
5. Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	114	4,6%	5. Installations- und Gebäudetechnik	241	5,0%
6. Elektrotechnik	109	4,4%	6. Land- und Baumaschinenteknik	171	3,5%
7. Restaurantfachfrau	90	3,6%	7. Hochbau	170	3,5%
8. Metalltechnik	83	3,3%	8. Koch	156	3,2%
9. Hotel- und Gastgewerbeassistentin	71	2,8%	9. Karosseriebautechnik	127	2,6%
10. Köchin	70	2,8%	10. Zimmerei	116	2,6%
Summe Top 10	1493	59,6%	Summe Top 10	3235	66,8%
Summe Lehrlinge Kärnten insgesamt*	2505	100%	Summe Lehrlinge Kärnten insgesamt*	4857	100%

Quelle: Lehrlingsstelle WKK per 31.12.23, Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

Top 10 Lehrberufe (w+m) in Kärnten 2023; nach Gesamtanzahl an Lehrlingen gereiht mit Frauenanteil

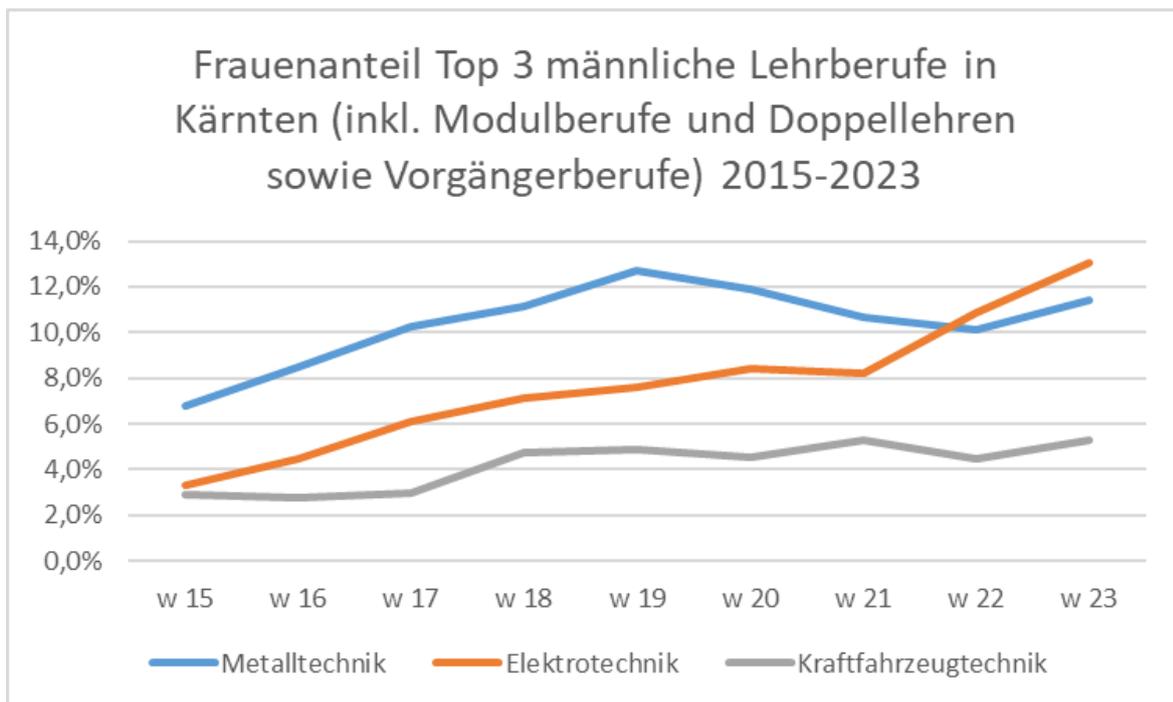
Lehrberufe	Lehrlinge weiblich 23	Lehrlinge männlich 23	Gesamt 23	Frauenanteil 23 (gerundet)
Einzelhandel	522	328	850	61,41%%
Elektrotechnik	109	728	837	13,02%
Metalltechnik	83	643	726	11,43%
Kraftfahrzeugtechnik	31	555	586	5,29%
Installations- und Gebäudetechnik	14	241	255	5,49%
Köchin/Koch	70	156	226	30,97%
Bürokaufmann/Bürokauffrau	162	47	209	77,51%
Verwaltungsassistent:in	128	44	172	74,42%
Hochbau	5	170	175	2,86%
Land- und Baumaschinen-Technik	5	171	176	2,84%

Quelle: Lehrlingsstelle WKK per 31.12.23, Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

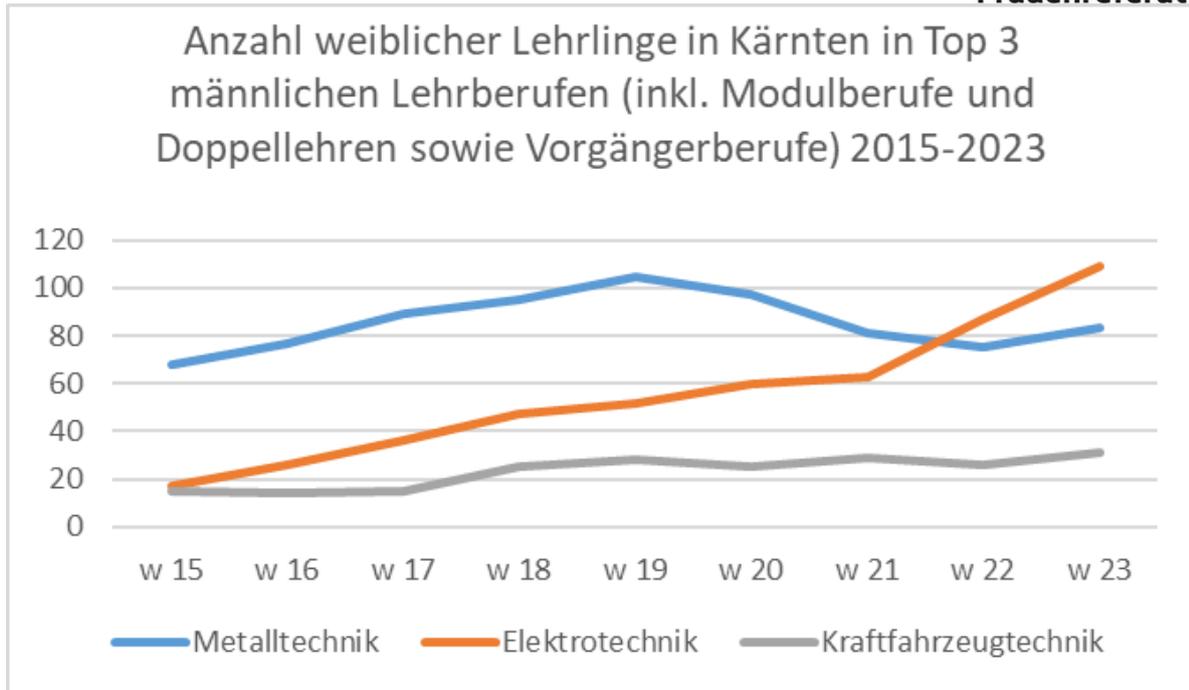
Entwicklung Anteil weiblicher Lehrlinge in Top 3 weiblichen Lehrberufen an weiblichen Lehrlingen gesamt in Kärnten (inkl. Modulberufe und Doppellehren sowie Vorgängerberufe); Vergleich 2015/2019/2023

Lehrberuf	w. Lehrlinge 2015	Anteil an w. Lehrlingen 15 gesamt	w. Lehrlinge 2019	Anteil an w. Lehrlingen 19	w. Lehrlinge 23	Anteil an w. Lehrlinge 23 (gerundet)
Bürokauffrau	228	8,5%	166	6,5%	162	6,5%
Einzelhandel	779	29,1%	655	25,8%	522	20,8%
Friseurin (Stylistin) bzw. Vorgängerberufe	259	9,7%	224	8,8%	144	5,7%
Summe Top 3	1266	47,2%	1045	41,2%	828	33,0%
Lehrlinge gesamt w Kärnten gesamt*	2680	100%	2538	100%	2505	100%

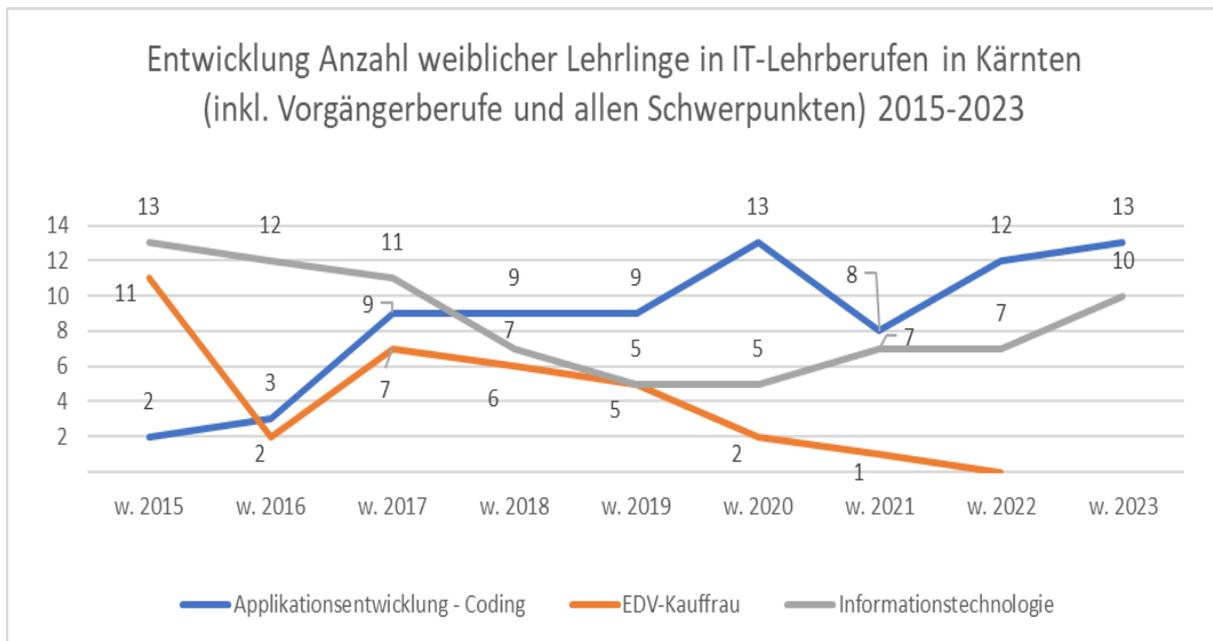
Quelle: Lehrlingsstelle WKK jeweils per 31.12. des Jahres; *Quelle: Lehrlingsstatistik WKO; Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung



Quelle: Lehrlingsstelle WKK jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung



Quelle: Lehrlingsstelle WKK, jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellung und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung



Quelle: Lehrlingsstelle WKK, jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellung und Berechnungen: Referat für Frauen und Gleichstellung

Die Statistiken zeigen: Der Anteil von weiblichen Lehrlingen in Kärnten, die sich für einen der Top 3 weiblichen Lehrberufe Einzelhandel, Bürokauffrau oder Friseurin/Stylistin entscheiden, ist seit 2015 von rund 47 Prozent kontinuierlich auf rund 33 Prozent (2023) gesunken. Zum Vergleich: Der Anteil an männlichen Lehrlingen in den Top 3 männlichen Lehrberufen lag 2023 bei rund 40 Prozent.

Außerdem lässt sich ein steigender Frauenanteil bei Lehrlingen in ausgewiesenen technischen Berufen in Kärnten im Zeitverlauf seit 2015 beobachten. Der Frauenanteil bei Lehrlingen im Lehrberuf Elektrotechnik hat sich seit 2015 immens gesteigert – waren es 2015 noch 17 weibliche Lehrlinge in diesem Bereich, sind es im Jahr 2023 sogar 109. Zum Vergleich mit dem Jahr 2022 sind im Jahr 2023 22 weibliche Lehrlinge mehr in Ausbildung. **Damit ist Elektrotechnik das zweite Jahr in Folge in den Top 10 der Lehrberufe bei weiblichen Lehrlingen vertreten.** Der Beruf der „Restaurantfachfrau“ fällt in den letzten 3 Jahren jedes Jahr um einen Platz nach unten. So ist dieser Lehrberuf im Jahr 2023 nur mehr an 7. Stelle mit 90 weiblichen Lehrlingen, wobei er im Jahr 2021 noch den 5. Rang mit 102 weiblichen Lehrlingen belegte. Bei KFZ-Technik gibt es seit dem Jahr 2015 (15) einen leichten Anstieg, 2023 gab es 31 weibliche KFZ-Technik-Lehrlinge in Kärnten. **Seit dem Jahr 2022 ist der Beruf Friseur:in (Stylist:in) nicht mehr in den Top-10-Lehrberufen (m. und w.) in Kärnten vertreten, dafür jedoch der Beruf Land- und Baumaschinentechnik**, in dem fünf weibliche Lehrlinge ausgebildet werden, im Beruf Hochbau sind es ebenfalls 5.

In den **IT-Lehrberufen** (Applikationsentwicklung-Coding, Informationstechnologie und EDV-Kauffrau:männl. inkl. Vorgängerberufe und alle Module/Schwerpunkte) liegt der Frauenanteil im Schnitt seit 2018 konstant zwischen 14 und 16 Prozent. 2023 wurden nur 23 weibliche Lehrlinge in diesen Lehrberufen ausgebildet.

Quelle: Lehrlingsstatistik Lehrlingsstelle WKK jeweils per 31.12. des Jahres; Darstellungen und Berechnungen Referat für Frauen und Gleichstellung

Für die Zukunft von Mädchen und Unternehmen

Wissenschaftliche Studien belegen, dass im Jugendalter die Berufsorientierung oft schon durch starre Geschlechterrollen festgelegt ist. Der Girls' Day möchte dieser Festlegung mit einer frühzeitigen Sensibilisierung der Mädchen entgegenwirken. Denn Kinder besitzen ein natürliches Interesse an technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen in ihrer Umwelt. Mit lebensnahen Experimenten, spielerischem Ausprobieren und kindergerechtem Arbeiten kann in dieser entdeckungsfreudigen Phase der Grundstein für vielfältige Interessen gelegt werden. Wenn Kinder nicht in irgendeiner Weise für technische Aufgabenstellungen ermutigt und gefördert werden, wird das Technikinteresse mit zunehmendem Alter auch stetig abnehmen. Häufiger ist dies in unserem Kulturkreis bei Mädchen der Fall, was auch in der späteren Berufswahl klar sichtbar wird.

Bei den Aktionen rund um den Girls' Day haben deshalb schon Mädchen im Volksschulalter die Gelegenheit, die Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten durch praktisches Erproben kennenzulernen. Sie werden dazu ermutigt, ihre Fertigkeiten mit verschiedenen Materialien, Werkzeugen und Maschinen zu erproben und sie erfahren dadurch, dass ihnen viele Türen offenstehen und dass Berufe mit technischem, handwerklichem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund Spaß machen. Der erlebnispädagogische Faktor weckt Neugierde und Interesse für Technik, Handwerk und Naturwissenschaften. Dies kann die spätere Berufswahl der Mädchen nachhaltig positiv beeinflussen. So soll das Berufswahlspektrum von Mädchen langfristig erweitert werden. Ziel ist, dass Mädchen ihren späteren Beruf entsprechend ihrer Interessen und Talente wählen, ihr Geschlecht keinen Einflussfaktor mehr darstellt und sie sich damit eine solide Existenzgrundlage schaffen.

Der Girls' Day kommt jedoch nicht nur den teilnehmenden Mädchen zugute, sondern auch den Unternehmen und Institutionen, die ihre Türen öffnen. In Zeiten, wo der Fachkräftemangel ein zunehmendes Problem darstellt, wird Mädchen, Unternehmen und Institutionen die Gelegenheit geboten, gegenseitig voneinander zu profitieren:

Die Unternehmen, die beim Girls' Day mitmachen, erschließen sich die Personalressourcen von morgen und machen sich durch ihr Engagement für weiblichen Nachwuchs einen Namen in ihrer Region. Die teilnehmenden Mädchen arbeiten an einem Tag mit – sie experimentieren und erhalten Einblicke in die verschiedenen Ausbildungs- und Berufswelten.

Terminüberblick des Girls' Day 2024 in Unternehmen/Institutionen

Unternehmen/Institution	Datum	Zusatzinformationen zum Workshop
MAHLE Filtersysteme Austria GmbH (St. Michael 19, 9143 St. Michael ob Bleiburg)	22. April Auftritt mit Presse	Lerne das Unternehmen und verschiedene Berufe kennen: Löten, experimentieren, bauen – alles dabei!
Treibacher Industrie AG (Auer-von-Welsbach Straße 1, 9330 Althofen)	15. Mai	Entdecken und ausprobieren angesagt - Arbeite mit Säuren, Laugen, LötKolben, Zangen, Bohren und vielem mehr!
FH Kärnten – Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen und Baumanagement (Villacher Straße 1, 9900 Spittal)	3. Juni	Lerne die Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen und Baumanagement kennen und bau deine eigene Brücke!
Flex GmbH (Ausbildungszentrum, Friesacher Straße 5, Althofen)	11. Juni	Bekomm einen Einblick in die Welt der Technik – Löten eine Taschenlampe und fertige deinen eigenen Schlüsselanhänger!
FunderMax GmbH & Kompetenzzentrum Holz GmbH (Klagenfurter Str. 87-89, St. Veit an der Glan)	13. Juni	Experimentieren, mikroskopieren und ausprobieren heißt es bei diesem Girls' Day! Tauche in die Forschung & Entwicklung ein!
FH Kärnten – Studiengang Medizintechnik (Primoschgasse 10, 9020 Klagenfurt)	28. Juni	Thermographie, Elektrokardiogramm, Telemonitoring, Usability Labor – das alles erwartet bei diesem abwechslungsreichen Girls' Day!
ALPEN-MAYKESTAG GmbH (Auengasse 11, 9170 Ferlach)	1. Oktober	Lerne die Welt der Bohrer und Fräser kennen und stelle dein eigenes Kunstwerk aus Metall her!
Infineon Technologies Austria AG (Siemensstraße 2, 9500 Villach)	4. Oktober	Lerne die Welt der Chips kennen, löte ein eigenes Werkstück und schlüpfte in einen Reinraumanzug!
Griffnerhaus GmbH (Gewerbestr. 3, 9112 Griffen)	9. Oktober	Bau Schritt für Schritt dein eigenes Griffnerhaus aus Holz!
Bfi IT-L@b & Metallic (Hauptstraße 47, 9431 St. Stefan)	14. Oktober	Schweiße muss nicht gefährlich sein – Probier das virtuelle Schweißgerät! Im IT-L@b geht es dann noch an die Robotik!
Kärnten Netz (Kölnhofallee 7, 9300 St. Veit an der Glan)	18. Oktober	Heute dreht sich alles um Strom! Lass dich von unserem spannenden Programm elektrisieren!
Kfz-Werkstätte Erlach (Villacherstraße 42, Velden)	5. November	Wir schauen unter die Motorhaube und erkunden wie ein Auto funktioniert!

Girls' Day digital 2024

Girls' Day digital	Datum	Zusatzinformationen zum Workshop
Die bunte Welt des Programmierens	19. Juni	Tauche ein in die bunte Welt des Programmierens und lerne wie du on- und offline programmieren kannst!
Rund um Berufe	18. September	Heute dreht sich alles um technische Berufe! Lerne den Beruf der Oberflächentechniker:innen, Elektrotechniker:innen und Mechatroniker:innen kennen.
Geschlechterrollen und Arbeit	13. November	Was ist eigentlich Arbeit und welche Rolle spielt dabei unser Geschlecht? Finde es hier heraus!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kooperationspartner:innen:

